

Die Fachhochschule Kiel hat gegenwärtig rund 8.000 Studierende und hat Vision und Leitsätze neu formuliert (www://fh-kiel.de/leitsaetze). Wir haben uns auf den Weg gemacht, *die* Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden. Am neu gegründeten Institut für Bauwesen (IfB) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die neu eingerichtete Professur wie folgt zu besetzen:

W2 - Professur für Digitales Planen und Bauen

Die Fachhochschule Kiel bietet der zukünftigen Stelleninhaberin/dem zukünftigen Stelleninhaber ein anwendungsorientiertes Forschungsumfeld und eine exzellente Ausstattung für die Lehre. Die Anbindung des IfB an den Fachbereich Medien ermöglicht die Verknüpfung digitaler Zukunftstechnologien wie Virtual und Augmented Reality mit dem praxisnahen Einsatz im Bauwesen. Die Studienkonzepte sind darauf fokussiert, versiertes Fachwissen im gesamten Bereich des Bauingenieurwesens zu vermitteln und mit dem Verständnis für agile Entwicklungsprozesse sowie dem Einsatz neuer digitaler Technologien in Bauplanung und Bauüberwachung zu verbinden. Die Fachhochschule vertritt einen ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz. Die Studierenden lernen in kleinen Gruppen und erfahren eine intensive Betreuung durch die Lehrenden.

Die zukünftige Professorin/der zukünftige Professor ist in Theorie und praktischer Anwendung mit Building Information Modelling (BIM) und weiteren bauspezifischen, computergestützten Methoden (insbesondere FEM) bestens vertraut.

Das Fachwissen auf dem Gebiet der computergestützten Methoden zur Modellierung, Simulation und Lösung ingenieurwissenschaftlicher Aufgabenstellungen in der Projektentwicklung, Planung, Ausführung und dem Betrieb von Bauwerken soll neben Erkenntnissen aus der Mitarbeit aus einschlägigen Fachgremien in der Lehre vermittelt werden.

Bewerberinnen und Bewerber sollen ihre wissenschaftliche Qualifikation durch fachbezogene Publikationen und/oder Tagungsbeiträge nachweisen. Sie/er sollte über Lehrerfahrung verfügen.

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber das neu zu schaffende Lehrgebiet "Digitales Planen und Bauen" in anwendungsbezogener Lehre umfassend vertritt. Die Bewerberin/der Bewerber ist bereit, an der Fachhochschule Kiel interdisziplinär an der Entwicklung des Lehrgebietes mitzuwirken und bietet auch Lehrveranstaltungen im Grundlagen- und Vertiefungsbereich an, betreut Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten und beteiligt sich an der Selbstverwaltung. Darüber hinaus erklärt sich die Bewerberin/der Bewerber zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in den Grundlagenfächern (insbesondere Mathematik und Bauinformatik) eines Ingenieurstudiums bereit.

Regelmäßige Anwesenheit an der Fachhochschule während der Vorlesungszeiten ist hierfür eine Voraussetzung. Weiterhin wird die Bereitschaft erwartet, mit anderen Hochschulen

(national und international) sowie wissenschaftlichen Einrichtungen zu kooperieren. Deshalb wird auch erwartet, die Lehrveranstaltungen bei Bedarf auch in englischer Sprache anzubieten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die hervorragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind auf dem Postweg bis zum **07.02.2019** zu richten an den **Dekan des Fachbereichs Medien, Herrn Professor Dr. Christian Hauck, Grenzstraße 3, 24149 Kiel.**

